

## LAGEBERICHT

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

### 1.

#### Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

##### 1.1.

#### Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2011

Der Sportpark Leverkusen (SPL) hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeitangeboten unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Die Sportstätten werden zu nicht kostendeckenden Preisen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Zudem werden aus dem Budget des SPL Fördermittel an die Leverkusener Sportvereine, entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt Leverkusen vom 01.01.2008, ausgeschüttet.

Dies bedingt einen Liquiditätszuschuss der Stadt Leverkusen zum Betrieb und zur Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen und der sonstigen Aufgaben des SPL. Dieses Budget fließt dem SPL durch direkten Zuschuss oder Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren zu.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen die Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG (EVL) sowie die Ausschüttung der IVL, die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG sowie die Ausschüttung der RW Holding AG samt Steuergutschriften für das laufende Wirtschaftsjahr 2011 bei.

##### 1.2.

#### Das Jahresergebnis 2011

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem **Verlust von 254.158,40 €** nach Gewinn- und Verlustrechnung ab (Vorjahr: Gewinn von 2.514.561,91 €). Dieses gegenüber dem Vorjahr erheblich schlechtere Ergebnis ist in erster Linie auf die geringeren Beteiligungserträge zurückzuführen (2011: 5.563.994,50 €, 2010: 6.539.760,61 €).

Investitionen hat der SPL nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes 2011 (Vermögensplan) getätigt.

Die größten und wichtigsten Investitionen des Wirtschaftsjahres waren die Maßnahmen, die über das Konjunkturpaket II finanziert wurden: der Abschluss der energetischen Sanierungsmaßnahmen in der Smidt-Arena und im Hallenbad Bergisch Neukirchen.

Eine weitere, für den wirtschaftlichen Erfolg des Freizeitbades CaLevornia wichtige Investition, konnte kurz vor Jahresende abgeschlossen werden: die Inbetriebnahme der neuen Rutschenanlage.

Zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges des Betriebes soll die Betrachtung eines bereinigten Ergebnisses zum Kapitalbedarf für den SPL 2011 dienen. Hierzu werden die Beteiligungserträge und die Erträge aus Wertpapieren, Abschreibungen, außerordentlicher Ertrag, außerordentlicher Aufwand und Steuern (außer Grundsteuer) sowie der Verlust aus Anlagenabgang (634.723 €) aus der GuV eliminiert.

Das daraus resultierende Ergebnis wird mit dem Kapitalbedarf, der im Wirtschaftsplan 2011 ausgewiesen ist (5.508.000 €) verglichen:

<b>Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen 2011</b>	
	€
Umsatzerlöse	2.730.530
sonstige betriebliche Erträge	1.032.582
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.763.112</b>
Materialaufwand	-2.993.314
Personalaufwand	-3.436.474
sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.519.005
<b>Summe betrieblicher Aufwand (ohne Abschreibungen)</b>	<b>-8.948.793</b>
<b>Operatives Ergebnis [Summe Erträge - Summe Aufwand]</b>	<b>-5.185.681</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	370.098
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-523.815
Tilgung Kommunalkredit	-494.709
Sonstige Steuern	-7.670
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.540
<b>Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen</b>	<b>-5.822.237</b>
<b>Kapitalbedarf Wirtschaftsplan Sportpark Leverkusen</b>	<b>-5.508.000</b>

Der SPL überschreitet den Kapitalbedarf, der für das Wirtschaftsjahr im Wirtschaftsplan 2011 prognostiziert worden war, um 314.237 €

Neben dem Einfluss des unterhalb der Prognose liegenden Ergebnisses des Sommergeschäftes in den Bädern wurde das Ergebnis des Wirtschaftsplanes maßgeblich durch zwei weitere Tatbestände beeinflusst:

## 1.

Der Weiterbetrieb des Freibades Auermühle

Der im Dezember 2010 eingebrachte Wirtschaftsplan 2011 wurde vom Rat noch einmal angepasst, um den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle zu ermöglichen.

Beschlossen wurde, dass als kommunale Unterstützung eines mit Hilfe von privaten Dritten ermöglichten Weiterbetriebes des Freibades Auermühle im Jahr 2011 eine Liquidität von maximal 100.000 € über den Wirtschaftsplan des SPL bereitgestellt wird.

Die Ansätze im Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) veränderten sich in diesem Fall entsprechend.

Als Ergebnis des katastrophal schlechten Geschäftsverlaufs im Freibad Auermühle (Besucher 2010: 108.336, Besucher 2011: 15.132) wurde der im Ratsbeschluss genehmigte Zuschuss um mehr als 100.000 €, trotz erheblicher Reduzierung der Kosten, überschritten und belastet in dieser Summe das Ergebnis des SPL.

Die prognostizierten Ansätze im Aufwand wurden eingehalten.

## 2.

Die Durchführung der Frauen Fußball WM 2011

Konnte im Wirtschaftsjahr 2010 noch durch Zuschüsse vom Land NRW und Einzahlungen von Sponsoren ein Überschuss bei der Durchführung der Maßnahmen der Stadt Leverkusen, die u.a. aus den Verpflichtungen des „**Host City Vertrages FIFA Frauen-WM 2011**“ resultierten, erwirtschaftet werden, so konnte im Jahr der Weltmeisterschaft jedoch auch wegen geringerer Drittmittel (regionale und lokale Sponsoren konnten aufgrund der gegebenen Branchenexklusivität der FIFA-Sponsoren nicht ausreichend mobilisiert werden) und nicht vorhersehbarer Anforderungen der FIFA und des DFB an die Organisation ein solches Ergebnis nicht erzielt werden.

Für alle Aufwendungen im Rahmen der Frauen FIFA Fußball WM 2011 ergab sich ein Finanzergebnis von ca. - 315.000 €

Eine vollständige Kompensierung aller Kosten wie vorgesehen, konnte leider nicht erreicht werden.

### 1.3. Erträge des Wirtschaftsjahres 2011

Eine Übersicht über die Erträge liefert folgende Tabelle:

	2011	2010
	(T€)	(T€)
<b>Umsatzerlöse</b>		
Bäderbetriebe	2.504	2.502
Smidt-Arena	134	154
Sport- und Turnhallen, Sportplätze	1	2
Eigene Veranstaltungen	92	98
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.731</b>	<b>2.756</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Mieten, Pachten	248	242
Erträge aus Sponsoring- Leistungen	322	256
Erlöse aus Anlagenverkäufen	1	310
Versicherungsentschädigungen	43	33
Erträge aus Warenverkauf	51	75
Erträge aus Weiterbelastung	46	18
Zuschuss FIFA Frauen-WM	185	190
Sonstige Erträge	137	157
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.033</b>	<b>1.281</b>
<b>Summe</b>	<b>3.764</b>	<b>4.037</b>

## 2. Geschäftsverlauf in den Betrieben

### 2.1. Freizeitbad CaLevornia

Das **Freizeitbad CaLevornia (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region.

Die Sport- und Freizeitanlage bewegt sich in einem schwierigen Marktumfeld, wo stark subventionierte kommunale Freizeitbäder und Saunaanlagen mit gleichem Preisniveau und Angebot auf regionalem Raum konkurrieren.

Das im Wirtschaftsjahr 2011 erreichte Ergebnis liegt bei leicht gesunkenen Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr auf dem Niveau der letzten Wirtschaftsjahre. Die Umsätze der letzten 5 Wirtschaftsjahre im Überblick:

<b>Umsatz Freizeitbad CaLevornia</b>				
2011	2010	2009	2008	2007
€	€	€	€	€
1.968.485	1.935.389	2.009.214	1.969.940	1.982.440

### **Ausblick**

*Das Bad hat in den letzten Wirtschaftsjahren vor allem bei Familien mit Kindern und jungem Publikum an Attraktivität etwas verloren. Aus diesem Grund muss in Zukunft weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden.*

*Die neue Rutschenanlage wird die Besucherzahlen im Bereich Kinder/Jugendliche deutlich verbessern.*

## **2.2.**

### **Hallen- und Freibad Wiembachtal**

Das Stammpublikum des alten Hallenbades Opladen aus sportlich motivierten und gesundheitsbewussten Schwimmerinnen und Schwimmern sowie Schulen und Vereine nutzt seit dem 06.09.2010 das neue **Hallenbad Wiembachtal**.

Das parallel zum Bau des Hallenbades komplett sanierte Freibad Wiembachtal wurde in der Saison 2011 erstmals wieder eröffnet.

Das neue Badgebäude entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäderbau mit Energiekosteneinsparungen bis zu 70 % gegenüber dem alten Hallenbad Opladen.

Das neue Hallenbad Wiembachtal mit Sanierung der Freibadaußenbecken wurde als zentrales Bad für den sport- und gesundheitsbewussten Schwimmer, für den Schul- und Vereinssport sowie als Freizeitanlage insbesondere für den Stadtbezirk II erstellt.

Die Zeiten für die Öffentlichkeit, den Schulsport und den Vereinssport wurden an denen des Hallenbades Opladen orientiert, wobei der Parallelbetrieb von Schulen und Öffentlichkeit gestrichen wurde.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Bereich lagen im Wirtschaftsjahr 2011 noch etwas unter denen des alten Hallenbades Opladen.

**Ausblick**

*Das Ergebnis des Hallen- und Freibades Wiembachtal wird sich gegenüber den Altbädern (Hallenbad Opladen/Freibad Wiembachtal) durch deutlich reduzierten Energieaufwand und Ressourceneinsatz erheblich verbessern.*

**2.3.****Hallenbad Bergisch Neukirchen**

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es finden dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL statt.

Das Angebot und der Umsatz haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Das bisherige Frühschwimmen im Bad von 06.30 – 08.00 Uhr konnte ohne Probleme in das neu fertig gestellte Hallenbad Wiembachtal verlegt werden.

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das Hallenbad Bergisch Neukirchen nach umfangreichen Sanierungen in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren in einem guten Zustand und durch die Investition in moderne Techniken konnte die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht werden.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2011 wurde die Anlage weiter modernisiert und energetisch optimiert (Erneuerung der Fensteranlagen), finanziert durch Mittel des Konjunkturpaketes II.

**Ausblick**

*Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für die Versorgung von Schulen und Vereinen weiterhin erforderlich. Eine Umgestaltung des Umkleidebereiches und die Optimierung der Badewassertechnik sind mittelfristig erforderlich.*

**2.4.****Schwimmhalle Robert-Blum-Straße**

Die **Schwimmhalle Robert-Blum-Straße** stand Schulen, Sonderschulen, Sonderkindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule SPL.

Die Schwimmhalle wurde im Wirtschaftsjahr 2011 aufgegeben. Zur Beibehaltung eines Angebotes, insbesondere für die Nutzer mit Behinderungen, hat der SPL die neue Schwimmhalle im MediLEV komplett angemietet.

## 2.5. Freibäder Auermühle und Wiembachtal

Die beiden **Freibäder Auermühle und Wiembachtal** sind klassische Freibäder mit 50 Meter Becken und Sprunganlagen, Nichtschwimmer- und Kleinkindbecken sowie einem großen Außengelände, geöffnet von Ende Mai/Anfang Juni bis Ende August/Anfang September für die öffentliche Nutzung, sporadisch auch für Schulen und Vereine.

Zur Freibadsaison 2007 wurde das **Freibad Wiembachtal** im Rahmen der Maßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ geschlossen. Es wurde nach umfangreichen Sanierungsarbeiten im Wirtschaftsjahr 2011 wieder in Betrieb genommen.

Als **zentrale Maßnahme** enthält das „**SPL-Konzept**“ die **Aufgabe des kommunalen Betriebs** durch den SPL nach Wiedereröffnung des Freibades Wiembachtal und die **Vermarktung des Freibades Auermühle**, dass im Durchschnitt der letzten Wirtschaftsjahre einen Zuschussbedarf von ca. 400.000 € für 3 Monate Öffnungszeit benötigte und in dem zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Badebetriebes Sanierungsaufwendungen von ca. 1.900.000 € getätigt werden müssten.

Um den Schwimmstandort Auermühle aber nicht dauerhaft zu beschädigen und einem zukünftigen Betreiber ein nach wie vor betriebsbereites Bad zur Verfügung stellen zu können, hat der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 21.02.2011 beschlossen, im Jahr 2011 den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle mit einem reduzierten Angebot (z.B. Öffnungszeiten erst ab 10.00 Uhr), sicherzustellen.

Über den Wirtschaftsplan des SPL wurden 100.000 € bereitgestellt, um dem SPL den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle mit Unterstützung von privaten Dritten (z.B. Bürgerverein, etc.) im Jahr 2011 zu ermöglichen.

Als Ergebnis des katastrophal schlechten Geschäftsverlaufs im Freibad Auermühle (Besucher 2010: 108.336, Besucher 2011: 15.132) wurde der im Ratsbeschluss genehmigte Zuschuss um ca. 100.000 € trotz erheblicher Reduzierung der Kosten überschritten.

### **Ausblick**

*Nach aktueller Beschlusslage (Ratsentscheidung vom 02.03.2012) wird der kommunale Betrieb des Freibades Auermühle durch den Sportpark Leverkusen bis auf weiteres ausgesetzt.*

## 2.6. Schwimmschule SPL

Die Kursangebote der **Schwimmschule SPL** wurden im Wirtschaftsjahr 2011 wie in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren durchgeführt und weiterentwickelt.

In der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße, in der Schwimmhalle im MediLEV, im Hallenbad Bergisch Neukirchen und im Freizeitbad CaLevornia finden die Veranstaltungen unter fachkundiger Leitung statt.

Die Erlöse der Schwimmschule SPL konnten wiederum gesteigert werden und liegen jetzt bei ca. 140.000 €

### **Ausblick**

*Die Chancen zur Erweiterung des Programms der Schwimmschule insbesondere im neuen Hallenbad Wiembachtal werden in den nächsten Wirtschaftsjahren konsequent genutzt.*

## Gewinn- und Verlustrechnung Bäderbetriebe

	2011	2010
<b>Besucher</b>	<b>602.295</b>	<b>690.483</b>
		€
Umsatzerlöse	2.503.548	2.501.999
Sonstige betriebliche Erträge	281.482	764.829
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.785.031</b>	<b>3.266.828</b>
Summe Materialaufwand	2.273.402	2.382.260
Personalaufwand	2.220.895	2.311.265
Abschreibungen	775.096	524.637
Sonstige betriebliche Aufwendungen(*)	834.036	599.738
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>6.103.429</b>	<b>5.817.900</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	37.062	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	401.919	423.210
Sonstige Steuern	4.829	4.024
<b>Jahresverlust</b>	<b>3.688.084</b>	<b>2.978.306</b>
<b>Zuschuss pro Besucher</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Freizeitbad CaLevornia	3,96	4,56

Hallenbäder/Freibad Wiembachtal	7,51	6,41
Freibad Auermühle	12,06	2,65
(*) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der Buchverlust für den Abgang der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße enthalten.		

## 2.7.

### Ehemalige Eissporthalle, jetzt „Soccer-CenTor“

Die Anlage befindet sich weiterhin im Vermögen des SPL.

#### **Ausblick**

*Es bestehen keine erkennbaren Risiken für die weiteren Wirtschaftsjahre infolge eines langfristigen Vertragsverhältnisses.*

### Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)

	2011	2010
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	100.331	73.835
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>100.331</b>	<b>73.835</b>
Materialaufwand (*)	46.425	70.923
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	62.807	62.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	17.169	128
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>126.400</b>	<b>134.048</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.552	9.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.241	3.413
Sonstige Steuern (*)	1.658	1.405
<b>Jahresverlust</b>	<b>21.415</b>	<b>55.479</b>
* Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt		

## 2.8. Smidt-Arena

Die **Smidt-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Mit dem ortsansässigen Unternehmen „**Smidt Wohncenter GmbH**“ wurde ein privater Partner für die kommunale Mehrzweckarena des SPL gewonnen, der in beispielhafter Weise Mitverantwortung für den Fortbestand und den Ausbau der für die Stadt Leverkusen wichtigen Sport- und Freizeitanlage übernimmt.

Neben der Nutzung als Ballspielarena wird die Smidt-Arena vom SPL weiterhin für Sportevents, Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Im Wirtschaftsjahr 2011 trugen wiederum Tagungen/Messen (Vorstellungen neuer Produkte, Mitarbeiterschulungen, Vorträge etc.) großer Unternehmen nennenswert zum Umsatz der Smidt-Arena bei. Dieser Geschäftszweig soll mittelfristig weiter ausgebaut werden.

Von Ende Mai bis Ende Juli stand die Smidt-Arena dem WM Büro der Stadt Leverkusen und der OK Außenstelle des Deutschen Fußballverbandes sowie der FIFA als Volunteers- und Akkreditierungszentrum exklusiv zur Verfügung.

Die zusätzlichen Investitionen und der Ausfall an Vermietungen in diesem Zeitraum konnte in den folgenden Monaten nicht kompensiert werden, so dass das prognostizierte Ergebnis nicht erreicht werden konnte.

Die Verwaltung des SPL ist Mitte des Wirtschaftsjahres in den Eingangsbereich der Smidt-Arena umgezogen. Dadurch werden u.a. die bisher erfolgten, nicht unerhebliche Mietzahlungen vermieden.

Die Smidt-Arena mit ihrem **aktuellen Aufgabenspektrum** ist ein klassischer Fall für den Betrieb einer Einrichtung der Sportförderung in **kommunaler** Hand. Die sportlichen Veranstaltungen in der Smidt-Arena, auch im Spitzensport (nicht Profisport), stellen eindeutig einen **wichtigen Teil kommunaler Sportförderung** dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Smidt-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist **wichtig** für die kommunale Infrastruktur, da eine andere **Versammlungsstätte** für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 2.500 Zuschauern in Leverkusen **nicht** existiert.

### **Ausblick**

*Mit dem Blick auf die schon vorliegenden fest gebuchten Veranstaltungen für das Wirtschaftsjahr 2012 kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis der Mehrzweckhalle sich deutlich verbessern wird. Durch Auflagen der Aufsichtsbehörden hinsichtlich der Emissionen der Halle könnten sich Einschränkungen für Konzert- und Partyveranstaltungen ergeben, die bisher erheblich zum Umsatz beigetragen haben.*

## Gewinn- und Verlustrechnung Smidt-Arena

	2011	2010
	€	€
Umsatzerlöse	135.121	154.222
Sonstige betriebliche Erträge	238.565	274.455
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>373.686</b>	<b>428.677</b>
Materialaufwand	379.595	331.497
Personalaufwand	71.352	51.061
Abschreibungen	208.632	155.645
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.297	150.380
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>789.876</b>	<b>688.583</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	34.173	25.565
Sonstige Steuern	0	0
<b>Jahresverlust</b>	<b>382.017</b>	<b>234.341</b>

### 2.9 Sport- und Turnhallen

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden ist.

#### Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen, insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

#### Turnhalle Robert-Blum-Straße

Gebaut als **Turnhalle** (Hallengröße 11,5 x 19 Meter) des ehemaligen Heilpädagogischen Zentrums im Jahre 1975 dient die Halle heute dem Sportbetrieb von Schulen und Vereinen.

Die Turnhalle Robert-Blum-Straße wurde ebenso wie die Schwimmhalle nach Inbetriebnahme der neuen Schwimmhalle im MediLEV stillgelegt und an die AVEA GmbH & Co. KG veräußert.

### Turnhalle Dhünnstraße

Die **Turnhalle Dhünnstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter. Das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen (TSG) ab dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

#### **Ausblick**

*Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.*

### Gewinn- und Verlustrechnung Sport- und Turnhallen

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	€	€
Umsatzerlöse	744	1.853
Sonstige betriebliche Erträge	7.816	1.065
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>8.560</b>	<b>2.918</b>
Materialaufwand	45.905	43.575
Personalaufwand	34.667	33.331
Abschreibungen	63.268	66.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	252.603	2.028
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>396.442</b>	<b>145.561</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	775	0
<b>Jahresverlust</b>	<b>387.108</b>	<b>142.643</b>
(*) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der Buchverlust für den Abgang der Turnhalle Robert-Blum-Straße enthalten.		

## 2.10. Sportplatzanlagen

Ab dem Jahr 1995 hat der SPL sukzessive alle 12 Sportplatzanlagen an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg verpachtet. Mit großer Unterstützung dieser Sportvereine/des SB konnten bis jetzt alle Sportplatzanlagen weiter erhalten werden. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Nicht nur vom SPL (z.B. 6 komplette Erneuerungen/Sanierungen von Sportflächen), sondern auch seitens der Sportvereine/des SB wurde in diese kommunalen Anlagen der Grundversorgung kräftig investiert.

Nach einem gutachterlich geprüften Prioritätenplan hat der SPL in den letzten Wirtschaftsjahren planmäßig die anstehenden Neuanlagen/ Sanierungen/ Renovation auf den Sportplatzanlagen durchgeführt.

Diese Leverkusener Sportplatzanlagen befinden sich nun nach intensiven Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen des SPL mit einem Kostenaufwand von ca. 4.500.000 € in einem guten bis sehr guten Zustand.

### **Ausblick**

*Da die größeren Investitionsmaßnahmen in diesem Geschäftsbereich zunächst einmal abgeschlossen sind, werden sich in den nächsten Wirtschaftsjahren keine gravierenden Veränderungen ergeben.*

## Gewinn- und Verlustrechnung Sportplatzanlagen

	2011	2010
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	47.177	47.417
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>47.177</b>	<b>47.417</b>
Materialaufwand	170.371	165.704
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	357.142	326.362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	346.206	406.881
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>873.719</b>	<b>898.947</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	278.150	214.039
Sonstige Steuern	1.122	542
<b>Jahresverlust</b>	<b>549.514</b>	<b>638.033</b>

## 2.11. Marketing/Veranstaltungen

Im **Geschäftsbereich Marketing/ Veranstaltungen** sind alle für den Eigenbetrieb zu tätigen übergreifenden Marketingaktivitäten integriert sowie die betriebsbezogenen und übergreifenden Veranstaltungen.

Die Sportveranstaltungen haben eine enorme Bedeutung für die Attraktivität und die positive Außenwirkung des SPL lokal und überregional. Sie begründen zu einem Großteil den Erfolg des SPL bei der Sponsorenakquisition für den Gesamtbetrieb.

Das **Veranstaltungsprogramm 2011** wurde natürlich **vornehmlich durch das Engagement des SPL bei der FIFA Frauen-WM 2011** geprägt.

Im **Bereich Marketing** lag der Schwerpunkt im Wirtschaftsjahr 2011 auf der Durchführung und Auswertung von **Kundenzufriedenheitsuntersuchungen** in den Bäderbetrieben und der Neu- und Weiterentwicklung des Markenauftritts Smidt-Arena, sowie der Schwimmschule, die jetzt als „**Aqua-Vital**“ vermarktet wird.

### Gewinn- und Verlustrechnung Marketing/ Veranstaltungen

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Umsatzerlöse	91.044	99.505
Sonstige betriebliche Erträge (*)	348.931	289.378
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>439.975</b>	<b>388.883</b>
Materialaufwand	48.409	53.163
Personalaufwand	96.505	115.830
Abschreibungen	10.489	6.945
Sonstige betriebliche Aufwendungen (**)	745.861	329.396
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>901.263</b>	<b>505.334</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7.305	0
Sonstige Steuern	0	0
<b>Jahresverlust</b>	<b>453.983</b>	<b>116.451</b>
(*) Im Ertrag sind die Zuwendungen des Landes zur FIFA Frauen WM enthalten.		
(**) In dieser Position sind die überwiegenden Aufwendungen für die FIFA Frauen WM enthalten		

### **3. Anlagen**

#### **3.1. Im Geschäftsjahr betriebene Anlagen**

Im Geschäftsjahr 2011 wurden folgende Anlagen betrieben:

##### **Bäder**

Freizeitbad CaLevornia

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Schwimmhalle Robert-Blum-Straße/ Schwimmhalle im MediLEV

Freibad Aermühle

##### **Smidt-Arena**

##### **Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle)**

(seit 01.07.2007 verpachtet)

##### **Sportplatzanlagen**

Sportplatz Hitdorf

Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch

Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz

Sportplatz Birkenberg, Am Birkenberg

Sportplatz „Im Bühl“

Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße

Sportplatz Tannenbergsstraße

Sportplatz Höfer Weg

Sportplatz Am Stadtpark

Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage

Sportplatz Deichtorstraße

Sportplatz Schlebuschrath

##### **Sport- und Turnhallen**

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Turnhalle Robert-Blum-Straße

Turnhalle Dhünnstraße (seit 01.08.2007 verpachtet)

Der Sportplatz Meckhofen ist seitens des SPL von der Gesellschaft für Wohnen und Gebäudemanagement mbH für den Motoballsport angemietet.

### 3.2. **Anlagen im Bau – Investitionsprojekte**

#### 3.2.1. **Anlagen im Bau**

Die Anlagen im Bau betreffen folgende Investitionsprojekte:

<b>Projekt</b>	<b>Stand 31.12.2011 (€)</b>
Umgestaltung/Modernisierung Versorgungstrakt Freizeitbad	6.388,72
Sanierung/Erweiterung Rutschenanlage CaLevornia	214.028,10
<b>Summe</b>	<b>220.416,82</b>

#### 3.2.2. **Investitionsprojekte**

Betrieb: Smidt-Arena

Investitionsmaßnahme: Ankündigungstafel

Der SPL möchte mit einer zeitgemäßen, aus der Smidt-Arena steuerbaren LED Videowand eine Ankündigungseinrichtung für die Mehrzweckhalle realisieren, die sich durch Werbeeinnahmen in ca. 3-4 Jahren amortisiert hat.

Sachstand:

Die ursprüngliche Überlegung der kompletten eigenen Finanzierung und Vermarktung der Anlage wurde nach gründlicher Recherche des Marktes verworfen, da insbesondere die Akquise überregionaler Werbepartner die Möglichkeiten des SPL übersteigt. Finanzierbar wäre für den SPL durch die Mittel des Vermögensplanes auch lediglich eine einseitige Werbeeinrichtung.

Nur wenige bundesweit orientierte Firmen sind im Markt der Video-Wall – Werbung aktiv. Nach umfangreicher Recherche und Angebotseinholung hat der SPL einen Partner gefunden, der bereit ist, den nicht unerheblichen Invest zu tätigen, die Vermarktung zu übernehmen und gleichzeitig den SPL angemessen am Umsatz, den die Videowall erzielt, zu beteiligen, bei gleichzeitiger, permanenter Ankündigung der Veranstaltungen in der Smidt-Arena.

Für das Investitionsprojekt werden Mittel der Sportpauschale eingesetzt.

### 3.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen sind im Wesentlichen von der Höhe der Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG beeinflusst. Die Entwicklung der Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr	(€)	Bemerkungen
2005	8.678.866,02	
2006	8.434.599,50	
2007	9.063.579,92	
2008	8.642.570,84	
2009	6.060.486,78	Teilweiser Ausfall der Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG
2010	8.362.595,61	
2011	7.386.829,50	

### 4. Vermögensentwicklung - Eigenkapital - Rückstellungen

#### 4.1. Die Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Wirtschaftsjahr	Sachanlagen (€)	Finanzanlagen (€)	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leverkusen (€)
2004	31.112.070	26.247.884	17.178.936
2005	31.131.084	26.247.884	14.496.445
2006	30.254.445	25.099.993	11.851.160
2007	30.112.611	25.099.993	7.449.156
2008	29.562.415	25.099.993	7.335.525
2009	31.905.773	25.099.993	7.434.384
2010	35.587.671	25.099.993	8.460.158
2011	34.148.014	25.099.993	17.809.168 (*)

(\*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des SPL werden nun zentral bei der Stadt geführt und dementsprechend beim SPL als Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

## 4.2. Entwicklung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2011 **36.093.376,57 €**  
(Vorjahr: 38.047.534,97 €).

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	<b>Stammkapital (€)</b>	<b>Allgemeine Rücklage (€)</b>	<b>Verlustvortrag (€)</b>
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>10.225.837,62</b>	<b>28.053.765,14</b>	<b>232.067,79</b>
Zuführung zur Ver- lustabdeckung		0,00	
Zuführung allge- meine Rücklage		0,00	
Ausschüttung			1.700.000,00
Jahresverlust			254.158,40
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>10.225.837,62</b>	<b>28.053.765,14</b>	<b>2.186.226,19</b>

## 4.3. Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** betragen zum 31.12.2011 1.599.932,00 € (Vorjahr 1.522.168,00 €) sowie für sonstige Rückstellungen 1.031.769,23 € (Vorjahr 1.728.091,15 €). Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist vor allem auf die Inanspruchnahme der Rückstellung für ausstehende Rechnungen und Entsorgungsverpflichtungen zurückzuführen.

Die Pensionsrückstellung umfasst Versorgungszusagen an fünf Beamtinnen und Beamte, davon vier, die im Sportpark tätig sind und ein Pensionär. Der Anteil, der auf die Stadt Leverkusen aufgrund der Tätigkeit vor Gründung des Eigenbetriebes Sportpark Leverkusen entfällt, ist in der Pensionsrückstellung ebenfalls enthalten. Zum Ausgleich wurde in entsprechender Höhe eine Forderung gegen die Stadt Leverkusen ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich folgendermaßen:

	Stand 01.01.2011	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2011
	€	€	€	€	€
<b>Jahresabschluss</b>	29.273,00	23.258,20	114,80	23.100,00	29.000,00
<b>Ausstehender Urlaub</b>	169.763,11	169.763,11	0,00	182.416,56	182.416,56
<b>Überstunden/ Gleitzeit- überhänge</b>	52.382,04	52.382,04	0,00	51.937,62	51.937,62
<b>Ausstehende Rechnungen</b>	465.850,00	321.221,95	0,00	0,00	144.628,05
<b>Entsorgungs- verpflichtungen</b>	340.000,00	340.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Altersteilzeit</b>	581.559,00	166.451,00	0,00	112.133,00	527.241,00
<b>Archivierungskosten</b>	4.850,00	0,00	0,00	0,00	4.850,00
<b>Ausgleichverpflichtung Pensionsansprüche</b>	84.414,00	0,00	0,00	7.282,00	91.696,00
<b>Summe</b>	<b>1.728.091,15</b>	<b>1.073.076,30</b>	<b>114,80</b>	<b>376.869,18</b>	<b>1.031.769,23</b>

## 5.

### Zukünftige Entwicklung und Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

In den letzten Wirtschaftsjahren konnte der Zuschuss an den Sportpark durch Beteiligungserträge gedeckt werden. Sollten sich in den folgenden Wirtschaftsjahren die bisher mit Ausnahme der Jahre 2009 und 2011 positiven Ergebnisse der EVL GmbH & Co. KG aufgrund von Veränderungen im Energiemarkt verschlechtern, hätte dies direkten Einfluss auf die Ertragssituation des Sportparks. Fehlende Beteiligungserträge müssten dann durch direkte Zuschüsse aus dem kommunalen Haushalt ausgeglichen werden.

Chancen für den Eigenbetrieb Sportpark ergeben sich durch die Schließung und vorläufige Aussetzung des Betriebes des Freibades Auermühle, die Erweiterung des Kursangebotes im Bereich der Bäder durch die Schwimmschule Aquavital sowie die Inbetriebnahme der neuen Rutschenanlage im Freizeitbad CaLevornia.

Der **Risikobericht SPL** soll einen tabellarischen Überblick über die Risikobewertungen zum Geschäftsfeld/Wettbewerbsumfeld, zum Anlagevermögen, zum Leistungsangebot, zu den Erlösrisiken und zum Aufwandsbereich des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2011 geben.

Da Ende des Wirtschaftsjahres 2011 alle 9 Einzelmaßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ komplett abgeschlossen wurden und seitdem finanziell wirksam sind, konnten die meisten bestandsgefährdenden Risiken ausgeschaltet werden.

Die erheblichen Investitionen des SPL in Gebäude, Technik und Ausstattung haben weiterhin erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

<b>Risikobericht SPL</b>						
<b>Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2011</b>						
<b>Geschäftsbe- reich</b>	<b>Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Erlörisiken</b>	<b>Aufwandsbe- reich</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Bäder</b>						
Freizeitbad CaLevornia	Hoch Weiterhin starke Abhängigkeit von Tendenzen im Frei- zeitmarkt insbe- sondere im Sauna- bereich.	Mittel Gebäudeunterhal- tungskosten wie ge- plant. Renovierungsarbeiten im September 2011 wurden durchgeführt.	Gering Leistungen werden weiterhin nachfra- georientiert ange- boten.	Mittel Die Qualität des Sommerwetters hat weiterhin Einfluss auf den Ertrag. In Jahren mit sehr schlechtem Som- merwetter können die Erträge bis zu 50.000 € niedriger ausfallen.	Mittel Energiekosten- steigerung ist geplant.	Im Wirtschaftsjahr 2013 stehen Umbau- und Erweiterungsmaß- nahmen im Bereich des Umklei- de- und Sanitärtraktes der Schwimmhalle an. Die energeti- sche Optimierung der techni- schen Anlagen hat zu erhebli- chen Stromkosteneinsparungen (ca. 55.000 €) geführt und kom- pensiert weitestgehend die Stei- gerungen der Strompreise.
Hallen- und Freibad Wiembachtal	Gering Überwiegend Schul- und Vereins- angebote.	Gering Gesamtanlage kom- plett neu oder grund- saniiert.	Gering Zeitgemäßes Sportschwimm- angebot für die Öffentlichkeit	Gering/Mittel Kalkulierbare Ein- nahmen im öffentli- chen und nichtöf- fentlichen Bereich. Starke Abhängig- keit vom Sommer- wetter (Freibadbe- reich).	Gering Modernste Anla- gen reduzieren den Energiekos- tenanteil erheb- lich.	Die Anlage befindet sich tech- nisch auf dem neuesten Stand. Risiken ergeben sich im Som- mergeschäft im Freibadbereich. Bei extrem schlechtem Wetter können sich Ertragseinbußen bis zu 100.000 € ergeben.
Hallenbad Bergisch Neu- kirchen	Gering Fast ausschließlich Schul- und Vereins- angebote.	Mittel Grundsanierung durchgeführt. Wasseraufbereitung muss mittelfristig er- neuert werden.	Gering Angebot für Nut- zerguppen ange- messen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energiekosten- steigerung ist geplant.	Weitere Sanierungsmaßnahmen wurden 2011 mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II durchgeführt. Beim Ausfall der Anlagen zur Wasseraufbereitung ist mit sofortigen Sanierungskosten bis zu 100.000 € zu rechnen.
Freibad Au- ermühle						Der Freibadbetrieb wurde zwis- chenzeitlich ausgesetzt.
Schwimmhalle Robert-Blum- Straße/ Schwimmhalle im MediLEV	Gering Ausschließlich Schul- und Vereinsangebote.	Gering Bad komplett neu	Gering Angebot für Nut- zerguppen ange- messen.	Gering Sichere Erträge.	Gering Energiekosten- steigerungen sind geplant.	Das Bad Robert-Blum-Straße wurde aufgegeben. Das Gebäu- de wurde veräußert.

<b>Risikobericht</b>						
<b>Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2011</b>						
<b>Geschäftsbereich</b>	<b>Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Erlösrisiken</b>	<b>Aufwandsbereich</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Eissporthalle</b>	Die ehemalige Eissporthalle wurde nach der Eislaufsaison 2006/2007 am 05.04.2007 geschlossen und ab 01.07.2007 zum Betrieb einer Fußballhalle nebst Restauration (jetzt „Soccer-CenTor“) verpachtet.					
<b>Smidt-Arena</b>	Mittel Abhängigkeit von Markttendenzen im Veranstaltungsbe- reich.	Mittel Normaler Sanie- rungs- und Mo- dernisierungs- bedarf.	Mittel Das Veranstalt- ungsportfolio wurde in den letzten Wirt- schaftsjahren kon- sequent erweitert.	Mittel Durch neue sportliche und nichtsportliche Veranstaltungs- konzepte des SPL. Bekanntheitsgrad der Halle konnte deutschlandweit gesteigert wer- den	Mittel Normaler Instand- haltungs- und Mo- dernisierungsauf- wand.	Verschiedene Erneuerungs- /Sanierungsmaßnahmen konn- ten im Rahmen des „Kommuna- len Investitionsprogramms (Konjunkturpaket II)“ durchge- führt werden. Durch eventuelle Auflagen der Aufsichtsbehörden hinsichtlich der Emissionen der Halle könnten sich Einschrän- kungen für Konzert- und Party- veranstaltungen ergeben (Er- tragseinbußen bis 50.000 €).

<b>Risikobericht</b>						
<b>Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2011</b>						
<b>Geschäftsbereich</b>	<b>Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Erlösrisiken</b>	<b>Aufwandsbereich</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Sport- und Turnhallen</b>	Gering Überwiegend Schul- und Ver- einssport.	Gering Sanierungen in der Sporthalle Bergisch Neukirchen sind durchgeführt.	Gering Angebot für Nutzer- gruppen angemess- en.	Gering Sichere Erträ- ge.	Mittel Für die Bewirt- schaftung der Turnhalle Dhünn- straße wird kein Zuschuss des SPL gewährt. Energiekosten- steigerung ist ge- plant.	Die Turnhalle Robert- Blum-Straße wurde stillgelegt und ver- marktet.  Die Turnhalle Dhünn- straße wurde ab 01.08.2007 langfristig an die Tanzsportge- meinschaft Lever- kusen verpachtet.

<b>Risikobericht</b>						
<b>Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2011</b>						
<b>Geschäftsbereich</b>	<b>Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Erlösrisiken</b>	<b>Aufwandsbereich</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Sportplatzanlagen</b>	Gering Nutzungsverein- barungen mit Sportvereinen/ SB.	Gering Neuanlage/ Sanie- rung der Sportplatzan- lagen Hitdorf, Bergisch Neukirchen, Im Bühl, Höfer Weg, Tannen- bergstraße und Lützenkirchen sind erfolgt.	Gering Angebot für Nutzer- gruppen angemess- sen.	Gering Keine Um- satz Erlöse.	Gering Die Kosten für sämtliche Unter- haltungs- und Instandsetzungs- maßnahmen bei den Sportplatzan- lagen Birkenberg, Schlebuschrath und Am Stadtpark tragen seit 01.07.2007 bzw. 01.01.2008 die Pächter.	Grundsanierungen in diesem Geschäftsbe- reich sind zunächst damit abgeschlossen.

**6.  
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

Leverkusen, den 16. Juli 2012

gez. Georg Boßhammer  
Betriebsleiter